

RP 11.6.2018

GUT GEMACHT

Bridgespieler helfen Kita in Bolivien

LÖRICK (hiw) Regelmäßig trifft sich der Düsseldorfer Bridge-Club „Kontakt“ im Gemeindesaal von St. Maria, Hilfe der Christen zu Paar- oder Team-Turnieren. Nicht ungewöhnlich – doch einmal im Jahr steht ein besonderes Turnier auf dem Plan, das ganz der Kindertagesstätte der Arenberger Dominikanerinnen in Bolivien gewidmet ist.

Nun war es wieder soweit, fanden sich 70 Bridge-Begeisterte und spendable Frauen und Männer zum inzwischen neunten Benefiz-Turnier in Lörick zusammen. Das Ergebnis: 1970 Euro. „Das Geld wird auf direktem Weg zur Einrichtung in Bolivien weitergeleitet“, sagt die Vorsitzende Margot Penning. Sämtliche Kosten des Turniers trage der Club. „Zur Stärkung der Spieler hatten die Damen des Bridge-Clubs wieder für ein tolles Buffet gesorgt“, ergänzt Margot Penning, die auf ein „perfekt organisiertes Benefiz-Turnier“ zurückblickt.

Mit den regelmäßigen Spenden aus Lörick betreuen die Dominikanerinnen in Bolivien zwar engagiert, doch unter großen finanziellen Schwierigkeiten bedürftige Kinder in einer Kita. Kinder, die kaum eine Perspektive für ihr Leben haben. In der Kita und auch in der angeschlossenen Schule erhalten sie viel Zuwendung, Nahrung, Kleidung, medizinische Betreuung und Bildung. „Ohne die Hilfe aus Deutschland ist es den Ordensschwestern kaum möglich, die mehr als 100 Kinder täglich zu versorgen“, betont Margot Penning. Angespornt durch dankbare Rückmeldungen aus Bolivien habe das seit 2010 jährlich ausgerichtete Benefiz-Turnier weiterhin einen festen Platz im Terminkalender des Vereins. So stehe schon heute fest, dass es im kommenden Jahr, dann bereits zum zehnten Mal, wiederholt wird.